

INHALT

EDITORIAL

DU BIST NUN EINE BRIDE TO BE	S. 7
INTERVIEW MIT SYBILLE (EHEMALIGE BRAUT)	S. 11
HOCHZEITSFOTOS	S. 13
INTERVIEW MIT SARAH LINOW (HOCHZEITSPLANERIN)	S. 16-17
DER KAUF DES KLEIDES	S. 18-19
INTERVIEW MIT KATHI (EHEMALIGE BRAUT)	S. 20-21
DIE BLUMEN AM HOCHZEITSTAG	S. 24-15
	S. 28-29



HOCHZEITSPAPETERIE

INTERVIEW MIT MARIA OSWALD (DESIGNERIN)	S. 32-35
ENGAGEMENT SHOOTING	S. 36-37
ELOPEMENT WEDDING	S. 38-39
DESTINATION WEDDING	S. 42-43
INTIMATE WEDDING	S. 44-45
UNPLUGGED WEDDING	S. 48-48
NACHHALTIG HOCHZEIT FEIERN	S. 50-51
DER ABEND VOR DER HOCHZEIT	S. 52-53
MORGENGABE & BRAUTBOUDOIR	S. 56-57
GETTING READY BRAUT	S. 60-61
INTERVIEW MIT BEA (BRAUTSTYLIN)	S. 62-65
	S. 36-37



GETTING READY BRÄUTIGAM

GESCHENKE FÜR ELTERN & TRAUZEUGEN	S. 70-71
DER BRAUTSTRAUB	S. 72-73
	S. 74-75

FIRST LOOK

ALLES RUND UM DIE TRAUUNG	S. 76-77
DIE SONGS	S. 80-81
DIE STANDESAMTLICHE TRAUUNG	S. 82-83
EHERINGE	S. 84-85
EURE TRAUUNG	S. 86-87
DER TRAUSPRUCH	S. 88-89
EUER AUSZUG	S. 90
DER EMPFANG DER GÄSTE	S. 91
DER SEKTEMPFANG	S. 94
DAS BRAUTSTRAUß WERFEN	S. 96-97
DIE HOCHZEITSTORTE	S. 98-99
	S. 100-101



FAMILIEN- & GRUPPENFOTOS

BRAUTPAAR SHOOTING	S. 104-105
ENTSPANNTES PAARSHOTING	S. 106-107
PLAN B BEI SCHLECHTEM WETTER	S. 108-109
	S. 110-111



SUNSET SHOOTING

AFTER WEDDING SHOOTING	S. 112
DAS HOCHZEITSDINNER	S. 113
DER ERÖFFNUNGSTANZ	S. 116-117
DRESSCODE & KLEIDERORDNUNG	S. 118-119
EUER PERFEKTER HOCHZEITSTAG	S. 120-121
WAS TUN WENN ...	S. 122-123
ZEITPLAN & DETAILS	S. 124-125
	S. 126-127



WILLKOMMEN EDITORIAL

Hallo, ich bin Mandy ... Mama, Ehefrau, Hundemutti, Katzenfreundin, Chucks-Trägerin, Krawatten-Binderin, Schleier-Richterin, Taschentuch-Reicherin, Mit-Weinerin, Animateurin, Clown, Anweisungs-Brüllerin, Mutti-Trösterin, Mut-Macherin, Haarsträhnen-Zurechtzupferin, Erinnerungen-Schafferin ... am Tag deiner Hochzeit bin ich zudem auch deine Portrait-, Event-, Architektur-, Food- und Modefotografin. Ich bin deine Hochzeitsfotografin.

MEINE LEIDENSCHAFT ZU LIEBESGESCHICHTEN IST UNGEBROCHEN

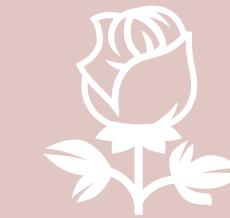
Seit mehr als zehn Jahren bin ich mit meiner Kamera auf unzähligen Hochzeiten unterwegs und meine Leidenschaft zu Liebesgeschichten ist ungebrochen. Ich reise mit euch bis ans Ende der Welt. Mein größter Wunsch ist, dass du auch nach vielen Jahren an euren Hochzeitstag denkst und all die für euch so bedeutenden Erinnerungen konserviert sind. Dass du auch nach vielen Jahren auf diesen wertvollen Schatz blicken kannst und dieses Kribbeln des Augenblicks, das Funkeln eurer Herzen wieder spürst. Denn die Erinnerungen sind das, was bleibt. Sie geben eurer Liebe, eurer Geschichte ein Stück Ewigkeit. Ich wünsche mir, eure Gefühle sichtbar zu machen und wenn ihr später in aller Ruhe eure Hochzeitsbilder betrachtet, dann erinnert euch an alle Emotionen, Erwartungen und Träume, die ihr an diesem wunderbaren Tag hattet. Meine eigene Hochzeit liegt schon einige Jahre zurück. Es war ein toller Tag und mein Mann und ich denken gern daran zurück. Allerdings würde ich im Nachhinein einiges

anders machen und hätte mich gefreut, ein paar Tipps und Ideen mit an die Hand zu bekommen. Damit dir nicht die gleichen Fehler wie mir passieren, habe ich diesen Ratgeber für dich geschrieben. Bei der Planung deiner Hochzeit werden dir viele Begriffe begegnen, welche du außerhalb der Hochzeitsblase wahrscheinlich noch nie gehört hast.



Ich versuche, die gängigsten für dich zusammenzustellen und zu erklären. Als Hochzeitsfotografin habe ich seit vielen Jahren unzählige verschiedene Trauungen und Feste begleitet. Meine Erfahrungen möchte ich nun gerne mit dir teilen. Ich möchte dir helfen, deine Hochzeit zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Es geht hier einzig und allein um den schönsten Tag im Leben von dir und deinem Herzensmenschen! Die Hochzeitsplanung zieht euch so schnell in ihren Bann, dass ihr manchmal das Wesentliche aus den Augen verliert: EUCH BEIDE! Aber genau darum geht es! Bleibt euch treu, bleibt individuell und macht diesen Tag zu EUREM!





DAS GROSSE GLÜCK
IN DER LIEBE
BESTEHT DARIN,
RUHE IN EINEM
ANDEREN HERZEN
ZU FINDEN.

JULIE DE LESPINASSE

BRIDE TO BE

ICH WERDE
HEIRATEN! DIESER SATZ
WIRD IN DEN NÄCHSTEN
MONATEN DEIN
ZAUBERSPRUCH GEGEN
STRESS UND ÜBERFORDE-
RUNG SEIN.



DU BIST NUN EINE „BRIDE TO BE“

Du hast deinen Antrag erhalten und zack, quasi aus dem Nichts, steckst du plötzlich mitten in der Hochzeitsplanung. Das kleine Schubfach ganz hinten in deinem Kopf, in welches du schon seit Kindertagen deine Prinzessinnen Träume gepackt hastest, springt plötzlich auf und lässt sich nicht mehr verschließen. Endlich darfst du deine Träume realisieren. Nun darfst du die Hochzeit planen, von der man als „eure Hochzeit“ sprechen wird. Schließe kurz deine Augen und sage dir folgenden Satz: Ich werde heiraten! Dieser Satz wird in den nächsten Monaten dein Zauberspruch gegen Stress und Überforderung sein und dich in schwierigen Momenten zurück

zusammen an einem Ort. Und egal wie befreundet ihr mit manchen Dienstleistern seid, macht einen Vertrag! Wirklich früh und mit als ersten Punkt der Planung solltest du die Location, in der ihr feiern möchtet, anfragen. Inzwischen sind viele besonders begehrte Standorte in der Regel schon für ein Jahr oder länger ausgebucht. Der nächste wichtige Punkt sind eure Dienstleister wie Fotografin, Visagistin, eventuell bei einer freien Trauung ein/e Trauredner/in. Wenn ihr die für euch guten und passenden Dienstleister gefunden habt, dann reserviert sie fix für euren Hochzeitstag. Brautkleiderkauf, eure Eheringe, Dekoration etc. könnt ihr dann nach und nach erledigen.



PLANT EURE HOCHZEIT, NICHT DIE VON DEN ELTERN ODER FREUNDEN.

ins Glück holen. Am besten legst du dir für die kommende Planung eine To Do Liste an, auf der du deine wichtigsten Punkte vermerkst. Unentbehrlich wäre auf jeden Fall einen extra Ordner, dann hast du immer gleich alle Unterlagen

Ein ganz wichtiger Punkt: Plant EURE Hochzeit, nicht die von den Eltern oder Freunden. Denn plötzlich möchten euch ganz viele Leute erklären, wie ihrer Meinung nach eine perfekte Hochzeit aussehen hat. Wenn ihr keine dreistöckige Hochzeitstorte und keine Tauben möchtet, dann lasst sie weg. Wenn du in deinen Chucks und der coolen Lederjacke getraut werden möchtest, dann mach das genau SO! Besinnt euch immer wieder darauf, was ihr möchtet und wie eure Traumhochzeit aussehen soll. Eure Familien und Freunde werden es verkrafsten, wenn ihr eure Hochzeit so feiert, wie IHR es euch vorstellt. Bleibt bei der ganzen Planung immer bei euch und euren Träumen.



INTERVIEW

mit Sybille, eine ehemalige Braut

Liebe Sybille, wann hast du mit der Planung deiner Hochzeit angefangen?

Liebe Mandy, das ist eine gute Frage und ich erinnere mich so gerne zurück. Denn sofort nach meinem Antrag haben die Gedanken verrückt gespielt und ich habe mit der Planung begonnen.

Welche Tipps hast du für alle zukünftigen Bräute, um Dienstleister zu finden, die zu einem passen?

Als erstes muss man selber wissen, was man mag und was nicht. Welche Dienstleister man braucht und was die Erwartungshaltungen an diese sind. Da ich damit anfangs völlig überfordert war, habe ich viele Blogs in sozialen Netzwerken und Webseiten der Dienstleister gelesen und versucht, dafür ein Gefühl zu bekommen. Mein Bauchgefühl hat sich entweder zu- oder abgewandt. Letztendlich habe ich ja DICH gefunden und dass nur, oder Gott sei Dank, durch eine gemeinsame Freundin. Also hier war die persönliche Empfehlung ausschlaggebend. Ansonsten gebe ich den Tipp, so viele Webseiten von Dienstleistern wie möglich zu durchstöbern, mal miteinander telefonieren, persönliche Angebote einholen und auf die Kleinigkeiten zu achten: Zuvorkommenheit, Verständnis, Geschwindigkeit, Flexibilität und Serviceorientierung fallen mir da ein.

**TIPP: MÄDELS, FANGT
BITTE RECHTZEITIG MIT
DER PLANUNG AN!**

Was möchtest du als ehemalige Bride To Be den zukünftigen Bräuten mit auf den Weg geben? Oh, ganz viel. Auf jeden Fall ist der wichtigste Tipp: Mädels, fangt bitte rechtzeitig mit der Planung an! Am besten gleich nach dem Antrag oder am Tag danach. Hängt Euch einen großen Plan auf und schreibt eure Gedanken und Ideen einfach drauf. Eine Hochzeit zu planen braucht Struktur, Flexibilität und viel Organisationstalent sowie ein gutes Netzwerk. Wenn man da nicht so der Typ für ist, kein Thema ... dann holt man sich einfach Anregungen und Inspirationen von anderen Brautpaaren, auch professionelle Dienstleister stehen mit Rat und Tat zur Seite, haben ein perfektes Netzwerk und helfen auch Genre übergreifend. Und na klar, dass Internet ist voll von Tipps und Tricks. Die Unterstützung von Familie und Freunden ist nicht zu vergessen und natürlich das nötige Kleingeld. Ich wünsche allen Brautpaaren eine fantastische Hochzeit. Danke liebe Mandy, dass dir meine Erfahrungen wichtig sind und ich zu deinem Ratgeber beitragen durfte.



A romantic photograph of a couple in a sunlit field. A large, leafy tree stands behind them, its branches reaching across the frame. The couple is positioned in front of the tree, facing each other. The man, on the left, wears a light-colored long-sleeved shirt, dark trousers, and a grey fedora hat. The woman, on the right, wears a white lace-trimmed dress and a floral crown. They are looking into each other's eyes, with their foreheads touching. The background is a bright, golden field under a clear sky.

EWIG MEIN,
EWIG DEIN
EWIG UNS.



HOCHZEITSFOTOS

Den richtigen Fotografen finden



Du kannst mir glauben, euer Hochzeitstag wird gewissermaßen im Schnelldurchlauf an euch vorbeiziehen. Viele Momente und kleine Geschichten, welche am Rande passieren, werdet ihr vermutlich nicht mitbekommen. Das muss dich aber nicht beunruhigen, denn wenn ihr einen Fotografen habt, der Erfahrungen mit Hochzeiten hat und genau weiß, wann was passiert, entgehen ihm diese Momente nicht und ihr könnt im Nachhinein tolle Situationen auf euren Hochzeitsbildern entdecken. Ein erfahrener Fotograf weiß, welche kleinen Stories und emotionalen Momente nebenherlaufen, wann man lieber nicht fotografieren sollte, wie man mit Zeitdruck, schlechtem Licht und unmotivierten Verwandten zurechtkommt. Euer Fotograf führt euch wie ein guter Moderator durch den Tag, nie aufdringlich, dafür souverän und zielgerichtet. Schaut euch bei eurer Fotografensuche auch die verschiedenen Bildstile an. Da gibt es helle Stile und Fine Art, dann eher dunkel gehaltene oder auch kontrastreiche Bildstile. Es fließen Licht, Perspektive und die Bildaufteilung hinein.

Wenn ihr euch für einen Stil entschieden habt, dann zögert nicht lange, denn gute Fotografen sind oft im Vorfeld gebucht, da es ja nur eine begrenzte Anzahl an Wochenenden im Jahr gibt. Vergesst auch nicht, dass die Sympathie auf jeden Fall stimmen muss. Euer Hochzeitsfotograf ist in sehr intimen Momenten und für viele Stunden des Tages dicht bei euch. Es sollte also unbedingt ein Mensch sein, den ihr beide mögt. Denn nur so können eure wunderbaren und authentischen Bilder entstehen.

**EUER FOTOGRAF FÜHRT
EUCH WIE EIN MODERA-
TOR DURCH DEN TAG**

Auch für jedes Budget gibt es den richtigen Fotografen. Manche von ihnen machen euch verschiedene Paketpreise, einige rechnen stundenweise ab und bei wieder anderen könnt ihr auch eine Fotobox, eine Polaroid oder andere Utensilien dazu mieten. Hier kommt es tatsächlich auf eure Wünsche sowie euren Geschmack an und was ihr bevorzugt. Aber am allerwichtigsten: Es kommt darauf an, was euch die Bilder von diesem einen ganz besonderen Tag wert sind, was diese Erinnerungen euch in Zukunft bedeuten werden. Denn nach der Hochzeitsnacht bleiben lediglich drei Dinge übrig: der Ehepartner, die Ringe und eure Hochzeitsfotos. Bedenkt, ob diese Bilder später einmal bei euren Kindern im Haus hängen werden oder dass diese Bilder vielleicht Erbstücke sein könnten. Aber auch hier entscheidet ihr wie bei jedem anderen Punkt eurer Hochzeit, was euch wichtig ist. Ich möchte hier lediglich Impulse geben



INTERVIEW

mit Sarah Linow (Hochzeitsplanerin)

www.sarahlinow.de

Brauche ich einen Wedding Planner und wenn ja, warum?

Die Hochzeitsplanung mit einem Wedding Planner ist auf jeden Fall entspannter, als wenn das Paar allein plant. Natürlich findet man Hochzeitslocations und Hochzeitsdienstleister im Internet, aber man weiß nie, ob diese preislich angemessen, gut und zuverlässig sind. Ein guter Hochzeitsplaner hat viel Erfahrung und kennt die marktüblichen Preise. Es ist nicht immer das teuerste Angebot auch das Beste. Je nach Hochzeitsbudget kennt ein erfahrener Planer passende Hochzeitsdienstleister und Locations. Außerdem kennt ein Planer auch Locations und Dienstleister, die nicht an erster Stelle bei Google stehen. Somit hat das Paar mehr Auswahl und findet auch „Geheimtipps“, die man nicht so schnell im Internet findet. Dies ist auch von Vorteil, wenn man spät dran und vieles bereits ausgebucht ist.

Mit einem erfahrenen Hochzeitsplaner hat das Paar immer einen neutralen Berater an seiner Seite. Sei es vorab, um Verträge zu prüfen, den Tagesplan, Dekorationen und Wünsche des Paares zu besprechen, Überraschungen der Gäste zu koordinieren und das Paar am Tag der Hochzeit zu unterstützen. Am Tag der Hochzeit ist der Planer eine sehr wichtige Unterstützung. Das Paar und die gesamte Hochzeitsgesellschaft können den Tag zusammen genießen, ohne dass die Trauzeugen oder andere Personen ständig gestört werden, wenn Fragen auftreten.

Was kostet ein Wedding Planner?

Für eine Hochzeitsplanung sind diese zwei Varianten üblich: Eine Berechnung nach Hochzeitsbudget oder nach Planungsaufwand mit hinterlegten Leistungen und/oder Stunden. Selten gibt es Komplettpakete, bei denen der Planer das Gesamtbudget erhält und verwaltet.



In der Regel bekommt der Planer einen Prozentsatz des Betrags als Honorar und er bezahlt alle Dienstleister. Wichtig ist, dass das Paar seine Dienstleister kennt und die Kontakt- daten erhält. Das Paar sollte nie nur ganz auf den Planer angewiesen sein. Man stelle sich im schlimmsten Fall vor, der Planer verunglückt oder veruntreut das Budget und niemand weiß wer die gebuchten Dienstleister sind und ob diese schon bezahlt wurden. Sehr viele Hochzeitsplaner berechnen 15 bis 20 Prozent des Hochzeitsbudgets als Honorar. Bei diesen Plännern muss man fragen was im Hochzeitsbudget inkludiert ist. Manche Planer rechnen auch Kleidung und Ringe als genauen oder als geschätzten Preis mit ins Budget. Planer, die zehn Prozent des Budgets nehmen, sind entweder aus dem ländlichen Bereich oder haben noch nicht viel Erfahrung. Da das Paar zu Beginn der Planung meistens das Budget noch nicht



einschätzen kann, erfolgen nach der Hochzeit oft Budgetanpassungen und Nachberechnungen.

Ebenfalls viele Planer haben feste Hochzeitsplanungs-Pakete mit hinterlegten Stunden und festgelegten Leistungen. Diese Abrechnung ist sehr transparent und für beide Seiten fair. Es vermeidet unangenehme Überraschungen wie Nachzahlungen nach der Planungszeit.

Bei unserer Agentur haben wir uns für die dritte Variante der Abrechnung nach Planungsstunden entschieden.

Worauf sollte ich achten, wenn ich einen Wedding Planner buche?

Hochzeitsplaner ist kein geschützter Beruf, jeder kann sich eine Webseite mit gekauften Bildern erstellen und behaupten nun Wedding Planner zu sein. Sehr wichtig ist die Erfahrung eines Planers! Das Paar sollte sich die Webseite, das Facebook- und Instagram-Profil anschauen. Je nach Internetauftritt sieht das Paar, ob der Stil des Planers gefällt, skeptisch sollte man darauf achten, ob die Bilder nur gekauft sind oder ob es auch richtige und echte Hochzeitsreportagen gibt.

Besondere Vorsicht bei Instagram-Bildern die nur ein Repost, somit nicht selbst geplante Hochzeiten sind!

Relativ schnell kann man bei der Recherche sehen wie lange der Planer am Markt ist. Sehr gut ist es, wenn der Planer aus der Gastronomie oder dem Eventbereich kommt und nicht branchenfremd und neu ist. Er sollte mindestens schon drei Jahre Berufserfahrung haben, lieber mehr. Eine Hochzeit

kann man nicht wiederholen.

Wenn man schon einige Dienstleister oder die Location gebucht hat, kann man dort zusätzlich fragen, ob es schon Erfahrungen mit Planern gibt. Außerdem sollte das Paar sich unbedingt die Bewertungen im Internet anschauen und zwischen den Zeilen lesen. Sehr gut sind viele, sehr gute Bewertungen in einem langen Zeitraum. Ein guter Planer bietet außerdem immer ein kostenfreies Kennenlerngespräch an, damit das Paar schauen kann, ob die Chemie stimmt. Und zum Schluss sollte man immer auf sein Bauchgefühl achten, denn Sympathie und Vertrauen sind Grundvoraussetzung für eine schöne und gute gemeinsame Hochzeitsplanungszeit.

Wie bist du Hochzeitsplanerin geworden?

Ich habe Hotelfachfrau in der Sternehotellerie gelernt. Da mir der Service immer am meisten Spaß gemacht hat, habe ich mehrere Jahre in verschiedenen Städten in der Sternegastronomie gearbeitet und dann ein eigenes deutsch-französisches Restaurant in einer ländlichen Gegend eröffnet und sechs Jahre lang betrieben. Dann zog es mich nach Berlin. Dort begann ich im Management und nach einem Fernstudium fragte ich mich was nun folgen sollte. Da die Hochzeit das schönste Event in der Gastronomie ist, habe ich mich 2009 als Hochzeitsplanerin selbstständig gemacht. Mittlerweile sind wir ein fünfköpfiges Team in Berlin und meine Schwester ergänzt uns in Florida. Wir sind spezialisiert auf Hochzeiten in Berlin, Brandenburg, Mallorca und Florida.

SAY YES TO THE DRESS



DIE LIEBE IST EIN STOFF, DEN DIE NATUR GEWEBT, UND DIE PHANTASIE BESTICKT HAT.
VOLTAIRE



DER KAUF DEINES KLEIDES



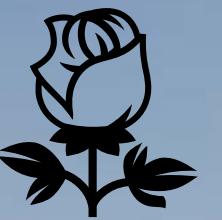
Der Kauf deines Brautkleides ist wahrscheinlich das Spannendste deiner Hochzeitsvorbereitung. Jetzt kannst du all die Kleider anprobieren, die du sonst nur aus Magazinen kennst, kannst dein Traumkleid schneidern lassen oder in versteckten Vintageläden nach deinem Traumoutfit suchen. Lass dich in Hochzeitsmagazinen und im Internet inspirieren und vergiss nicht, die Bilder abzufotografieren, damit du sie später der Verkäuferin zeigen kannst.

Für jeden Figurtyp gibt es das passende Kleid, welches deine Schokoladenseite hervorhebt. Lass dich bei der Auswahl deines Brautkleides nicht stressen und denke immer dran, du heiratest bald deine große Liebe. Wenn du noch keinen bestimmten Brautladen ins Auge gefasst hast, dann informiere dich bei Freundinnen, welche schon geheiratet haben, über die unterschiedlichen Läden und die dortige Beratung. Einzel-

ne Brautläden haben meist auch verschiedene Marken im Sortiment. Achte darauf, dass du das Geschäft wirklich schön findest und du nicht in einem dunklen Nebenraum auf Kleidersuche gehen musst. Auch der Service des Ladens sollte für sich sprechen und dir sollten nette und kompetente Verkäuferinnen zur Seite stehen und nach deinen Wünschen fragen. Lass dich auf Händen tragen, denn du bist die Braut. Kläre vor dem Kauf, ob es eine hauseigene Schneiderei gibt und dein Kleid direkt vor Ort angepasst werden kann. Schau dir einige Webseiten an, lies dir die Google-Bewertungen durch und vertraue dann auf deinen Geschmack und dein Bauchgefühl. Geh auf Hochzeitsmessen und lass dich dort anregen. Schau dir verschiedene Schnitte an. Was passt zu dir und unterstreicht deine Vorzüge? Bist du eher der Typ „Märchenprinzessin-Kleid“ oder magst du die A-Linie lieber? Vielleicht möchtest du etwas Zweiteiliges tragen? Oder etwas ganz Modernes?

DEIN HERZ UND DIE TRÄNEN VON MAMA SAGEN DIR WELCHES DEIN KLEID IST.

Genieße diese Zeit, lass dich beraten und probiere alles aus, was dir gefallen könnte. Lass dich mitreißen und begeistere dich, diese Momente mit deiner Mama und deiner Trauzeugin zu erleben. Dein Herz und die Tränen von Mama sagen dir dann, welches dein Kleid ist.



SOMETHING OLD,
SOMETHING NEW,
SOMETHING BORROWED,
SOMETHING BLUE ...





EINE DAME TRÄGT
KEINE KLEIDER. SIE
ERLAUBT DEN
KLEIDERN, VON IHR
GETRAGEN ZU WERDEN.

YVES SAINT LAURENT



INTERVIEW

Interview mit Kati, eine ehemalige Braut

Liebe Kati, welchen Zeitpunkt würdest du den zukünftigen Bräuten empfehlen, um ihre Dienstleister zu suchen und wie hast du deine gefunden?

Nach meinem Antrag habe ich sofort angefangen zu recherchieren und nach passenden Dienstleistern zu suchen. Ich habe dafür im Internet gesucht, aber auch Freunde und Kollegen befragt. Letzten Endes habe ich alle meine Dienstleister auf Empfehlung gewählt, da ich von ihnen überzeugt war.

Wie wichtig war dir die Fotografin? Habt ihr euch schon vor der Hochzeit kennengelernt?

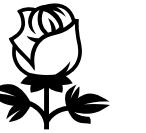
Auch meine Fotografin wurde mir von mehreren Seiten empfohlen und ich muss sagen, der Fotograf war für mich der wichtigste Aspekt in meiner Hochzeitsplanung. Die Chemie muss einfach passen, das ist an so einem großen Tag super wichtig. Bevor ich meine Fotografin getroffen habe, hatte ich mich auch mit einigen anderen Fotografen getroffen. Ich weiß also, wovon ich rede. Manche waren wirklich sehr professionell, aber die Chemie und der Stil der Fotos entsprachen nicht meinem Geschmack. Dann habe ich Mandy getroffen und alles war anders. Sie war Fotografin und Freundin in einer Person. Mit ihrer lieben Art hat sie mir viele Tipps in der Vorbereitungszeit gegeben und war von nun an meine ständige Begleiterin.

Ich kann allen Bräuten auch nur wärmstens ans Herz legen: Sucht euch schon möglichst früh euren Fotografen. So habt ihr auch die Möglichkeit, euren Brautkleidkauf professionell fotografieren zu lassen. Das ist für mich im Nachhinein immer noch besonders toll, diese Momente dokumentiert zu haben. Auch beim Getting Ready an meinem Hochzeitstag war Mandy an meiner Seite. Ich bin so dankbar, sie gefunden zu haben. Sie ist von meiner Fotografin zu meiner Freundin geworden. Ich habe Mandy später auch nochmals als Familienfotografin gebucht und werde dies auch sicher noch öfter tun.





WENN ICH EINE BLUME
WÄRE, WÜRDE ICH
MEINE WURZELN AUSGRABEN &
MICH FEST IN DEIN HERZ
PFLANZEN, UM IM
SONNENLICHT DEINER LIEBE
IN ALLEN FARBEN ZU
BLÜHEN.



DEKORATION & DER BRAUTSTRAUß

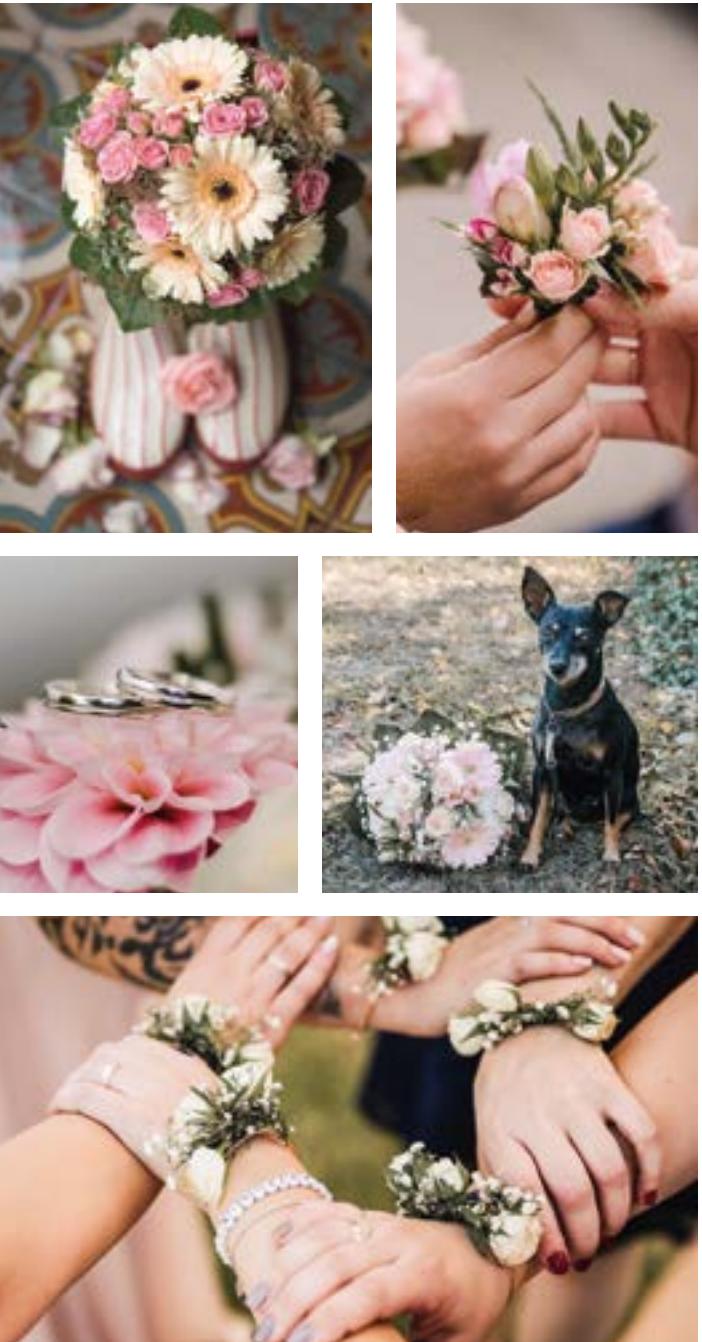
Blumen gehören einfach zu jeder Hochzeit dazu. Wer von uns kann sich schon dem Charme, dem Duft und den Farben von frischen Blumen entziehen? Und wann hast du schon die Gelegenheit, dich selbst mit einem unvergleichlichen Strauß zu beschenken und den Tag inmitten von deinen Lieblingsblumen zu verbringen? Vielleicht haben eure Verwandten einen Garten und du kannst mit etwas Kreativität eine schöne Blumendekoration aus heimischen Blumen wie Hortensien oder anderen gerade blühenden Sorten gestalten.

Als Tipp für deinen Brautstrauß gebe ich dir folgendes mit: Er sollte in Farbe und Form nicht von deinem wunderschönen Brautkleid ablenken, aber auf der anderen Seite neben deinem Kleid dein schönster Schmuck sein. Deshalb empfehle ich dir, erst dein Kleid auszusuchen und dann mit einem Foto deines Kleides und deiner Frisurenidee bei den Floristen zu stöbern.

Einem alten Brauch zufolge sollte die Braut die Blumenwahl in die Hände ihres Bräutigams legen. Dass würde ich dir aber nicht unbedingt empfehlen. In den meisten Fällen verunsichert es den Bräutigam und es würde dir auch die Freude beim Aussuchen nehmen.

Eine schöne Möglichkeit ist es indessen, dass dein zukünftiger Mann am Morgen der Hochzeit den Strauß, seinen Anstecker und vielleicht noch die Armbänder oder Haarkränze deiner Brautjungfern abholt, aber eben nicht alleine aussuchen muss.

Und die Hauptsache ist wie bei allem, dass ihr beide Freude an den wunderschönen Blumen habt.



DÜFTE SIND
DIE GEFÜHLE DER
BLUMEN.

Heinrich Heine

Menü

ROASTBEEF MIT GRÜNER
PFEFFERCREME UND
MARINIERTER MANGO

BANDNUDELN MIT SEE LACHS
UND GEMÜSE IN
NOILLY-PRAT-SAUCE

HAUSGEMACHTE
VANILLEEISMACARONS
MIT HIMBEERSCHAUM





HOCHZEITSPAPETERIE

Was braucht ihr alles und was bestellt ihr wann?

Die Hochzeitspapeterie wird eines der ersten Dinge sein, mit denen du dich beschäftigen wirst, wenn du deine Hochzeit planst. Denn mit der Papeterie werden die Weichen für dein Dekokonzept gestellt, sie vermittelt den Gästen einen ersten Eindruck vom Stil eurer Hochzeit. Daher sollte eure Papeterie einige Kriterien erfüllen: Als allererstes sollte sie natürlich gefallen und euren Stil und den der geplanten Hochzeit widerspiegeln, sei es elegant, verspielt oder ein aufregendes

DIY-Projekt. Sie sollte eure Hochzeitsfarben aufgreifen und sich in das Gesamtkonzept einfügen. Das Design sollte auf verschiedene Produkte und Formate, wie Tischkarten, Menükarten, Kirchenhefte etc. übertragbar sein. Und natürlich sollten die Kosten für die Hochzeitspapeterie in euer Budget passen. Selbstverständlich solltet ihr euch auch fragen, welche Elemente der Papeterie ihr tatsächlich benötigt.



Hier eine kleine Übersicht

Die Save The Date Karte

Du hast deinen Antrag bekommen und der Hochzeitstermin steht fest. Aber noch ist es zu früh, um die Einladungen zu verschicken, weil vielleicht einige Details, die auf die Einladung sollten, noch unklar sind. Trotzdem wollt ihr euren Lieblingsmenschen schnellstens mitteilen, dass ihr heiratet und natürlich auch, wann ihr heiratet, damit sie sich den Termin freihalten. Dafür sind „Save the Date Karten“ perfekt. Diese brauchen nur den Anlass, eure Namen und das geplante Datum, vielleicht sogar schon den Ort der Trauung. Es reicht hier sogar eine Karte im Postkartenformat, dadurch spart ihr euch Umschläge und zahlt weniger Porto. Um die „Save the Dates“ zu verschicken, muss die Gästeliste auch noch nicht final stehen. Die engsten Freunde und Verwandten, die auf jeden Fall eingeladen werden, sind ja von Anfang an klar. „Save the Date Karten“ solltet ihr etwa 10 bis 12 Monate vor der Hochzeit verschicken.

Die Hochzeitseinladung

Nun bist du mit der Planung der Hochzeit schon weiter fortgeschritten und die Details stehen fest. Du hast den Ort der Trauung, die Location für die Feier, der zeitliche Ablauf steht und die Gästeliste ist vollständig. Jetzt kann das wichtigste Element der Hochzeitspapeterie, die Hochzeitseinladung, verschickt werden. Hier sollten neben euren Namen und dem Datum auch der Ort und die Zeit der Trauung und die Location stehen. Falls weitere Punkte geplant sind, wie beispielsweise ein Empfang nach der Trauung, könnten auch hier Zeit und Ort angegeben werden. Gewiss können auch weitere Informationen wie Geschenkeliste, Trauzeugen und Kontakt- daten auf der Einladung stehen. Allerdings solltet ihr aufpassen, dass die Karte nicht zu voll und zu unübersichtlich wird. Lieber schickt ihr noch eine zusätzliche Karte mit Informationen mit. Die Einladungskarten solltet ihr ca. ein halbes Jahr bis vier Monate vor der Hochzeit verschicken.

Die Informationskarte

Wenn ihr den Gästen noch mehr Informationen zukommen lassen wollt, die nicht auf der Einladungskarte stehen sollen, dann schickt diese kleine Zusatzkarte mit. Darauf könnt ihr Dinge drucken lassen wie z.B. die Wegbeschreibungen, Adresse der Location oder Telefonnummern. Wenn du eine schöne

Handschrift hast und dir schönes Papier und tolle Stifte besorgst, dann kannst du vieles natürlich auch selber schreiben oder kalligraphieren. Hierzu gibt es auch tolle Online-Workshops und Anleitungen.

Die Antwortkarte

Damit ihr den Überblick behaltet, wer von euren Gästen zu- oder absagt, könntet ihr eine Antwortkarte beilegen oder separat verschicken. Zusätzlich kannst du über die Antwortkarte auch Informationen über Musik- oder Essenswünsche eurer Hochzeitsgäste einholen. Wenn ihr die Karte als vor- adressierte Postkarte drucken lasst, brauchen die Gäste sie nur noch ausfüllen, frankieren und zurückschicken. Auf diese Weise stellst du sicher, dass alle Antworten auf einem Weg zu euch kommen und nicht über viele verschiedene Kanäle wie Telefon, Email etc.

Das Kirchenheft

Am Tag der Hochzeit kommt das Kirchenheft zum Einsatz. In diesem Heftchen steht der Ablauf der Zeremonie, egal ob ihr eine freie Trauung oder kirchliche Hochzeit feiert. Eure Gäste können so dem Ablauf der Trauung gut folgen und aus Leibeskräften mitsingen, denn in der Regel beinhaltet dieses Heft auch die Liedtexte. Das Heft sollte im Design der restlichen Papeterie sein. Bestimmt hast du auch die Dekoration des Trauortes in euren Hochzeitsfarben dekoriert, da fügt sich das Heft dann wunderbar ein. Das Kirchenheft sollte bestellt werden, sobald der finale Ablauf steht.

Der Sitzplan

Auf eurer Feier werdet ihr sicherlich mehrere Tische oder eine lange Tafel haben. Da kann es für eure Gäste etwas schwierig werden, den richtigen Platz zu finden. Wenn ihr am Eingang zur Location einen Sitzplan aufstellt oder aufhängt, auf dem die Namen der Gäste und die Tischnummern stehen, an denen sie sitzen, entsteht kein Durcheinander und alle finden schnell ihren Platz. Der Sitzplan sollte etwa ein bis zwei Monate vor eurer Hochzeit erstellt werden. So habt ihr noch genug Zeit für kleinere Änderungen. Aber spätestens zwei bis drei Wochen vor der Hochzeit sollte er dann bestellt werden, damit er auf jeden Fall rechtzeitig ankommt.

Die Tischnummern

Wenn eure Gäste auf dem Sitzplan gesehen haben, an welchem Tisch sie sitzen, sollten auf den Tischen natürlich auch

die entsprechenden Nummern stehen. Im Design der gesamten Papeterie werden sie zu einem Teil des Dekokonzeptes. Ihr könnt sie in Auftrag geben, sobald ihr wisst, wie viele Tische ihr haben werdet. Spätestens zwei bis drei Wochen vor der Hochzeit sollte es jedoch final sein.

Die Namenskärtchen

Auch diese gibt es in vielen Varianten. Du kannst z.B. kleine Aufsteller nutzen oder kleine Anhänger benutzen. Diese können auf das Gedeck gelegt werden, mit einem hübschen Band an der Serviette befestigt sein oder an das Gastgeschenk gehängt werden. Bestellt die Namenskärtchen, sobald ihr die finale Gästeliste habt, spätestens aber zwei bis drei Wochen vor der Hochzeit

Die Menükarte

Die Menükarte ist ein wichtiges Element eurer Hochzeitspapeterie und vor allem auch der Tischdeko. Auf der Menükarte können eure Gäste nachlesen, was auf eurem Hochzeitsfest serviert wird und welche Getränkeauswahl es gibt. Und dabei ist es egal, ob es ein serviertes Hochzeitsmenü ist oder ein Buffet. Je nach Budget und Dekokonzept kannst du ein paar Karten in der Mitte der Tische verteilen oder jedem eurer Gäste eine Menükarte auf den Platz legen. Wenn du weißt, wie euer Menü oder das Buffet genau aussehen wird, können die Menükarten bestellt werden, spätestens aber zwei bis drei Wochen vor der Hochzeit.



Kleine Checkliste

- Die Save The Date Karte
- Die Hochzeitseinladung
- Die Informationskarte
- Die Antwortkarte
- Das Kirchenheft
- Die Tischnummern
- Die Namenskärtchen
- Die Menükarte





Fotos: Boris Mehl / Lisa Fuchs

INTERVIEW

mit Maria Oswald (Designerin)

www.maerchenhochzeit-berlin.de



MIT DER
PASSENDEIN
PAPETERIE GEBT
IHR SCHON MAL
EINEN KLEINEN
EINBLICK IN
EUREN GROSSEN
TAG.

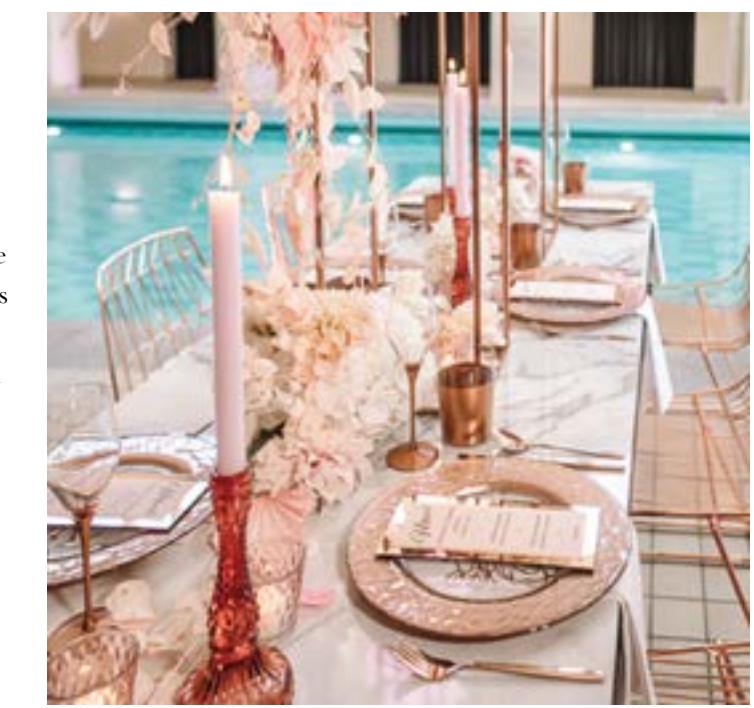
Woran erkennt man einen hochwertigen Papeterie Hersteller?

Bei Anbietern von hochwertiger Papeterie sollten dir alle Gestaltungsmöglichkeiten offen stehen, das heißt du solltest an keine festen Vorlagen gebunden sein. Viele größere Papeterie Hersteller arbeiten ohne eigenes Grafikerteam, was die Individualität nimmt, weil oft nur vorbereitete Designs verändert werden können. Die Arbeit mit einem professionellen Grafiker eröffnet natürlich ganz andere Möglichkeiten, weil hier alle deine Wünsche komplett individuell umgesetzt werden können. Auch beim Papier solltest du eine große Auswahl haben. Neben der Papierstärke ist auch die Papierbeschaffenheit, also eventuelle Strukturierungen oder Maserungen des Papiers, ein entscheidendes Qualitätsmerkmal. Frag bei deinem Papeterie Hersteller gerne nach, welche Papiersorten er dir anbieten kann.

Wie sollte meine Papeterie aussehen?

Am wichtigsten ist natürlich, dass eure Papeterie euch gefällt und eurem Stil entspricht. Dennoch ist es ratsam eine einheitliche Papeterie zu kreieren, die sich von der Save the Date Karte bis zur Danksagungskarte optisch nicht mehr verändert. Bereits beim Versenden der Save the Date- oder Einladungskarten stimmt ihr eure Gäste auf eure Hochzeit ein. Mit der passenden Papeterie gebt ihr schon mal einen kleinen Einblick in euren großen Tag und weist vielleicht bereits auf Motto oder Thema eurer Hochzeit hin. Wie ein roter Faden zieht sich dieses Motto dann auch durch euren gesamten Tag und wird mit der Papeterie perfekt abgerundet. Die Papeterie fügt sich dann perfekt in die Dekoration und Ambiente ein und viele eurer Gäste werden das Design aus euren Einladungskarten wiederfinden, sodass ein rundes Gesamtbild entsteht.

Kann ich meine Papeterie auch selber machen?
Natürlich könnt ihr eure Papeterie auch selbst herstellen. Gerade bei Einladungskarten geben kleine, selbst gebastelte Verzierungen das gewisse Etwas. Dennoch rate ich jedem Brautpaar dazu, seine Vorstellungen zunächst gemeinsam mit einem Grafiker umsetzen zu lassen. Nur so ist sichergestellt, dass eure Ideen auch akkurat auf Papier gebracht werden. Der Profi kennt sich mit Größen, Formen und Farben natürlich besser aus. Auch beim Druck würde ich dem Profi vertrauen. Geht mit eurer Datei zu einer Druckerei oder in einen Copyshop in eurer Nähe. Verschiedenste Papiersorten, Druckverfahren und Möglichkeiten stehen euch hier offen. Dann kann eurem Do-it-yourself Projekt nichts mehr im Weg stehen.





ENGAGEMENT SHOOTING

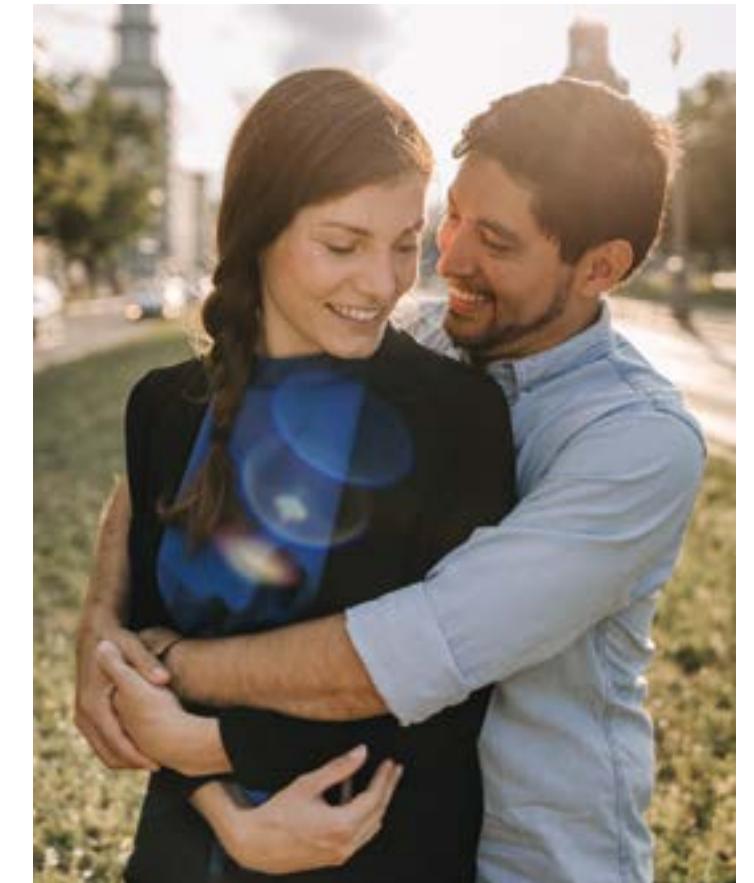
Das Kennenlern- oder Verlobungsshooting

Wenn ihr den für euch perfekten Fotografen gefunden habt, dann empfehle ich euch ein Kennenlernshooting, auch bekannt als Engagement Shooting. Das macht Spaß und ihr lernt den Menschen kennen, der eure Hochzeitsfotos fertigt. Ihr erlebt vielleicht zum ersten Mal, wie es sich anfühlt, als Paar vor der Kamera zu stehen. Genießt diese innigen Momente der Zweisamkeit. Die Fotos von diesem Shooting werden später für euch eine wunderschöne Dokumentation dieser besonderen Zeit sein.

**GENIESST DIESE
INNIGEN MOMENTE
DER ZWEISAMKEIT.**

Eine Idee wäre es, zusammen mit eurem Fotografen für euch bedeutsame Plätze aufzusuchen. Vielleicht den Ort, an dem ihr euch kennengelernt habt. Oder ihr möchtet noch einmal den Charme eures ersten Dates in dem kleinen Café spüren. Beim Kennenlernshooting könnt ihr schon proben, wie es ist, vor einer Kamera zu stehen. Ihr bekommt einen ersten Eindruck davon, im Mittelpunkt zu sein, lernt den Fotografen beim Arbeiten kennen und habt am Hochzeitstag keine große Scheu mehr vor dem Brautpaarshooting. Ihr könnt beim Kennenlernshooting schon testen, was ihr mögt und was euch Unbehagen bereitet, welche Posen und Bewegungen vorteilhaft sind. Dadurch kennt ihr am Hochzeitstag den Ablauf eures Paarshootings schon in etwa und wisst, dass dabei tolle Bilder entstehen. Übrigens könnt ihr die Fotos vom Kennenlernshooting super für die Einladungskarten oder die „Save the Date Karten“ verwenden.

Ich wollte damals das Foto für die Einladungskarten unbedingt selber machen und hatte das eine perfekte Bild im Kopf. Also schleppte ich meinen armen Mann ins Studio, baute alles auf und nahm den Selbstauslöser in die Hand. Nun ja, es dauerte länger als gedacht, weil es einfach nicht so werden wollte, wie ich es vor Augen hatte und die Stimmung kippte trotz eines sehr geduldigen Mannes dann irgendwann. Wir redeten anschließend eine ganze Weile nicht ;) Aber die Einladungskarten waren toll.





UNSER LEBEN
KANN NICHT IMMER
VOLLER FREUDE,
ABER IMMER VOLLER
LIEBE SEIN.

THOMAS VON AQUIN



ELOPEMENT WEDDING

Heiraten, wo und wie ihr wollt

Was genau ist denn eine Elopement-Hochzeit? Elopement bedeutet übersetzt soviel wie durchbrennen. Auch hierzulande entscheiden sich immer mehr Paare dazu, keine klassische Hochzeit zu feiern. Sie möchten es einfach unkonventioneller, keine Tischordnung planen und verschiedene Menüs probieren und keinen Onkel, der beschwipst die Brautjungfern unterhält (das ist natürlich die zugespitzte Variante, aber du weißt sicher, was ich meine). Manche Paare stressen sich in der doch eigentlich so schönen Vorbereitungszeit und richten sich zu sehr nach den Wünschen von „den anderen“, wie z.B. denen der Eltern oder anderer wichtiger Familienangehöriger. Dabei vergessen sie, was ihnen selbst eigentlich an ihrem Tag wichtig ist und verlieren ihre Wünsche aus den Augen. Statt sich nun mit irgendwelchen Zwängen und dem ganzen Planungsstress herumzuärgern, entschließt sich beim Elopement das Brautpaar, einfach „abzuhauen“ und sich ganz ohne Gäste das Ja-Wort zu geben. Hier geht es um ein Minimum an Planung und um eine kleine, meist schnelle Zeremonie. Zumeist ist ein Elopement dann mit einer Reise verbunden, die schon lange auf der Wunschliste des Paares steht ... sei es eine hübsche, ruhige Finca auf Mallorca, ein unberührter Strand oder das quirlige Treiben in New York. An solch einem Hochzeitstag gibt es dann nur euch beide als Paar und euren Fotografen. Ihr könnt den kompletten Tag so gestalten, wie ihr es möchtet, ohne euch in irgendeiner Weise vorschreiben zu lassen, was ihr wann tun solltet.

HIER GEHT ES UM EIN
MINIMUM AN PLANUNG &
UM EINE KLEINE, MEIST
INTIME ZEREMONIE.

Ein nicht unerheblicher Grund für eine Elopement-Hochzeit

sind natürlich auch die finanziellen Mittel. Eine klassische Hochzeit geht schon ziemlich ins Geld: die Location, die Musik, die Deko, die Blumen, die Verpflegung der Gäste ... , das alles reißt ein ziemliches Loch in die Haushaltskasse. Bei einer Elopement-Hochzeit könnt ihr dieses Geld in eine tolle Reise oder in ein Abenteuer investieren, was ihr schon immer unternehmen wolltet ... und somit habt ihr wahnsinnig schöne Erinnerungen und Flitterwochen in einem. Ein weiterer Aspekt ist zweifellos, dass ihr es niemandem recht machen müsst. Ihr braucht keine Rücksicht auf die Befindlichkeiten verschiedener Gäste zu nehmen und müsst euch nur um euch beide kümmern. Beim Elopement geht es wirklich nur um euch Zwei. Gemeinsam überlegt ihr, wie ihr beide diesen Tag zu etwas Besonderem machen könnt und es ein unvergessliches Erlebnis wird. Beim Elopement sind nur Menschen dabei, die wirklich wichtig sind; nämlich du und dein Herzmensch. Einer der für mich schönsten Gründe wäre das gemeinsame Abenteuer. Macht etwas, wovon ihr schon immer geträumt habt, dass in eure kleine Familiengeschichte eingehen wird, euch noch enger zusammenschweißt und das sich später vielleicht eure Kinder noch erzählen werden. Macht die verrückte Reise zusammen, an die ihr euch immer mit einem Lächeln im Herzen zurückrinnern werdet. Und zu guter Letzt: Ihr habt einfach die allercoolsten, spektakulärsten und abgefahrssten Hochzeitsfotos, wenn ihr euch von einem professionellen Hochzeitsfotografen begleiten lasst. Und wenn ihr dann wieder zuhause seid und euren Familien schonend beibringt, dass ihr nun ohne sie geheiratet habt, dann macht das am besten auf einem schönen gemeinsamen Familienfest, einem gemütlichen Grillabend oder verschickt tolle Postkarten, die ihr auch personalisieren könnt mit eurem Hochzeitsfoto oder ähnlichem. Und wenn eure Verwandtschaft das Strahlen in euren Augen sieht und ihr eure einzigartigen Hochzeitsbilder zeigt, dann grollt euch auch niemand mehr. Letztendlich kennt ihr aber eure Familien am besten und könnt einschätzen, ob das etwas für euch wäre oder ihr mit einer Elopement-Hochzeit enterbt werdet (auch das natürlich mit einem Augenzwinkern).





DESTINATION WEDDING

Hochzeit an einem für euch besonderen Ort

Bei einer Destination Wedding plant ihr eure Hochzeit zu einem für euch ganzbesonderem und außergewöhnlichem Reiseziel. Das kann ein bestimmter Ort, ein Lieblingsplatz oder eine besondere Stadt sein. Es bedeutet nicht zwangsläufig, dass ihr auf einem anderen Kontinent oder in einem anderen Land heiraten müsst. Mit einigen wenigen von euch ausgewählten Gästen plant ihr eine ausgesuchte Reise und kreiert für eure

kleine Hochzeitsgesellschaft ein einzigartiges Erlebnis. Den Höhepunkt bildet eure kleine, intime Zeremonie und ihr habt dann gemeinsame Zeit für besondere Aktivitäten mit euren Liebsten. Vielleicht wollt ihr zusammen wandern, eine fremde Stadt erkunden oder einfach einen kleinen verträumten Ort am Meer entdecken. Ihr könnt eure Trauung direkt mit euren Flitterwochen verbinden.

NEW YORK



NIMM NUR
ERINNERUNGEN MIT,
HINTERLASSE NICHTS
AUSSER FUSSPUREN.
CHIEF SEATTLE





INTIMATE WEDDING

Eure kleine, nicht ganz traditionelle Hochzeit



Intime Hochzeiten können sehr entspannt und lässig sein. Alles an diesem Tag läuft wahrscheinlich relativ zwanglos und nicht unbedingt besonders traditionell ab. Womöglich habt ihr gar keine Gäste dabei oder vielleicht nur euren Lieblingsmenschen und euer Fokus liegt ganz klar auf den intimen Momenten des Tages. Ihr könnt euch gemeinsam für die Trauung fertigmachen, werdet verheiratet und zum Essen gibt es keine formelle Tisch- und Kleiderordnung. Vielleicht möchtet ihr anschließend einfach nur zu eurem Lieblingsitaliener an der Ecke und es euch bei einem schönen Glas Wein gut gehen lassen.

Im Nachhinein betrachtet war unsere Hochzeit auch eine „Intimate Wedding“. Wir sind damals beide allein zum Standes-

amt, ohne Strauß, ohne Musik. Ich hatte einen Rock und eine Jeansjacke an, mein Mann auch ganz leger in Jeans und dabei die Sonnenbrille auf der Nase.

**ICH HATTE EINEN ROCK
UND EINE JEANSJACKE AN,
MEIN MANN AUCH GANZ
LEGER IN JEANS UND
DABEI DIE SONNENBRILLE
AUF DER NASE.**

Wir haben uns das Ja-Wort gegeben, unsere Ringe angesteckt und waren plötzlich verheiratet. Anschließend sind wir in den nächsten Supermarkt, haben uns am Stand zwei Bockwürste auf die Hand geholt und eine Flasche Champagner und sind dann in unser Stammcafé gefahren. Und da der 1. April war, hat uns natürlich auch niemand geglaubt ... Fairer Weise muss ich dazu sagen, dass wir drei Monate später kirchlich geheiratet haben und dieses Fest dann natürlich mit vielen Freunden und der Familie gefeiert haben. Ich durfte also beide Varianten erleben: Die kleine intime Hochzeit und die große traditionelle Hochzeit.